

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	8
Einleitung	9
Der Zusammenbruch des Marxismus in Osteuropa	12
Wer war Abbé Franz Stock?	17
Die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg: Franz Stocks Kindheit	18
Jugendbewegung	21
Europa im Umbruch	23
Der Student der Theologie	25
Der Friedenskongreß zu Bierville	27
Studium in Frankreich	32
Auf dem Weg zum Priestertum	45
Rektor der deutschen Gemeinde in Paris	48
Der Weg in den Zweiten Weltkrieg	56
Wieder in Paris	60
Seelsorger in den Pariser Gefängnissen	62
Der Mont Valérien – Vier Jahre Golgotha	73
Der Weg durch die Hölle – ohne Aussicht auf ein Ende	83
Im Gewissenskonflikt zerrieben	115
Die geistigen Wurzeln des Nationalsozialismus	120
Der Ursprung der Bosheit im Handeln Hitlers	125
Die Befreiung von Paris	135
Gefangener der Amerikaner	139
Pläne zur Errichtung eines Seminars hinter Stacheldraht	142
Die abenteuerliche Geschichte des Abbé Le Meur	145
Die Anfänge des Seminars in Orléans	148
Das Seminar im Schatten der Kathedrale von Chartres	160
Mein Weg in das Kriegsgefangenen-Seminar von Chartres	166
Das Leben im Seminar	172

Die Auflösung des Seminars	191
Einsame Tage in Paris	202
Abbé Stocks plötzlicher Tod in Paris	207
Die sich langsam Bahn brechende Anerkennung seines Wirkens	212
Deutsch-französische Begegnung in Reims 1962	221
Die Umbettung 1963	222
22. Januar 1988 – 25. Jahrestag des deutsch-französischen Vertrages	229
Das Vermächtnis Abbé Stocks wird weitergetragen	231
Die Namensgebung „Place de l’Abbé Franz Stock“ auf dem Mont Valérien in Paris	238
Der 50. Todestag von Abbé Franz Stock am 24. Februar 1998 – Höhepunkt der Anerkennung seines Wirkens durch kirchliche und staatliche Autoritäten in den Gedenkfeiern	240
Die Vision „Europa“ zeichnet sich am Horizont ab	242
Literaturverzeichnis	253
Personenregister	255